

Leistungsverzeichnis

Bauvorhaben: **K 2055 Deckenerneuerung der Autobahnrampe A 9
in Richtung Thalheim**

Bauort: **Ortslage Rödgen**

Bauherr: **Landkreis Anhalt – Bitterfeld
Am Flugplatz 1
06366 Köthen (Anhalt)**

Angebot für: **Straßenbauarbeiten**

Menge	Einheit	EP in €	GP in €
-------	---------	---------	---------

Titel 1 Baustelleneinrichtung / Verkehrssicherung / Allgemeines im Auftrag des Landkreises ABI

Vor Beginn der Bauarbeiten hat der Auftragnehmer sofort nach Auftragserteilung einen Baustelleneinrichtungsplan vorzulegen.

Lager- und Arbeitsplätze **innerhalb** des Baugeländes werden in bestehendem Zustand zur Verfügung gestellt. Sie können vom Auftragnehmer nur auf eigene Gefahr benutzt werden.

Darüber hinaus gehender Flächenbedarf ist durch den AN zu organisieren und anzumieten.

Die Kosten sind in der Pos. "Baustelleneinrichtung" einzurechnen.

Verschmutzungen von an die Baustelle angrenzenden Verkehrsflächen sind umgehend zu beseitigen. Staubentwicklung bei Trockenheit ist rechtzeitig durch geeignete Maßnahmen zu unterbinden.

Kommt der AN den oben genannten Pflichten nicht nach, ist der AG berechtigt, die notwendigen Arbeiten auch ohne Fristsetzung auf Kosten des AN von einem Dritten ausführen zu lassen.

Treten bei der Benutzung bauseitig zur Verfügung gestellter Anlagen oder Grundstücke an diesen Schäden durch Verschulden des Auftragnehmers oder seiner Erfüllungsgehilfen ein, so ist der Auftragnehmer dem Auftraggeber schadenersatzpflichtig.

Lagerplätze, Baucontainer usw. dürfen nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung des Auftraggebers errichtet werden, wenn ihre Einrichtung nicht schon in dem vom Auftraggeber genehmigten Baustelleneinrichtungsplan vorgesehen ist.

1.1 BAUSTELLENEINRICHTUNG / VERKEHRSSICHERUNG / ALLGEMEINES

1.1.10 Baustelleneinrichtung

Baustelleneinrichtung für das Gesamtbauvorhaben

An- und Abfuhr, Ab- und Aufladen, Umbauen und Vorhalten aller für die Bauausführung erforderlichen Einrichtungen wie Geräte, Maschinen, Bauwagen, Lagercontainer, Aufenthaltsräume und Abortanlagen, Absperrung und Beleuchtung der Baustelle sowie Heranbringen von Wasser und Strom bis zur jeweiligen Anschlussstelle im Bereich der Baustelle.

Organisieren und Durchführen der Abfallbehältertransporte der Anlieger durch den AN, soweit die Entsorgungsfahrzeuge den Stellplatz nicht erreichen können.

Abholtermine sind mit dem Entsorger abzustimmen.

Die Kosten für den Behältertransport zu einem Sammelplatz, sowie die Rückführung zum Anliegergrundstück sind in die Pos. einzurechnen.

Vorhaltung für die Dauer der erforderlichen Gesamtbauzeit, auch während witterungsbedingter Unterbrechungen.

Bei der Treibstofflagerung auf der Baustelle ist die Verordnung über die Lagerung von wassergefährdenden Flüssigkeiten genauestens zu beachten.

Bei Bedarf Zufahrtswege zur Baustelle sowie Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen.

Menge	Einheit	EP in €	GP in €
-------	---------	---------	---------

Die Kennzeichnung und Beleuchtung der Baustelle einschließlich evtl. Umleitungen nach STVO mit den erforderlichen amtlichen Verkehrs- und Hinweiszeichen, Abschränkungen sind in rückstrahlender Ausführung vorzusehen.

Die Verkehrslenkung im Baustellenbereich wird gesondert vergütet.

Herstellung und Unterhaltung der Schutz- und Sicherheitseinrichtungen und Überwege für Fußgänger und Warenlieferer, auch für die Hauseingänge und Grundstückszufahrten. Vorhalten der hierfür benötigten Geräte während der gesamten Bauzeit einschließlich Vorhalten und Betriebskosten der Baustellenbeleuchtungseinrichtung mit elektrischen Lampen, Anschluss der Baustelle an das Stromnetz.

Der Anliegerverkehr ist nach technischer Möglichkeit aufrecht zu erhalten.

Das Herstellen von provisorischen Baustraßen und Grundstückszufahrten mit Mineralgemisch oder RC- Material sowie der Rückbau derselben ist ebenfalls in diese Position einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet.

Lagerflächen beschaffen, einschl. Miete, Pacht usw..

Für die Baustelleneinrichtung genutzte Flächen sind nach Ende der Baumaßnahme in ihren Urzustand wieder herzustellen.

Baugruben sind generell durch einen Schutzzaun (Absturzsicherung gem. ZTV-SA 97 mit Verkehrszeichen Z600 StVO, retroreflektierend mindestens Folie RA 1, inkl. Aufstellvorrichtung gem. TL Aufstellvorrichtung 97 bestehend aus Kunststoff (PE-HD) ist zu sichern.

Die Kosten hierfür sind in dieser Position einzurechnen.

Auslagen für das Einholen der Aufgrabungsgenehmigungen bei den jeweiligen Versorgungsträgern sind in diese Position einzurechnen.

Die geforderte Vergütung für diese Position erfolgt nach Baufortschritt.

Die Restzahlung wird erst nach Abbau und Abfuhr der gesamten Baustelleneinrichtung fällig.

1,000 psch

1.1.20 Absperrgitter

Fertigabsperrgitter nach Wahl des AN, Höhe min. 1,75 m, als **zusätzliche** Absperrung innerhalb der Baustelle aufstellen, evtl. mehrfach umsetzen und nach Beendigung der Arbeiten wieder abfahren, einschließlich Unterhaltung, Beleuchtung und Beschilderung nach BGV (Berufsgenossenschaftliche Vorschriften).

Nur auf Anordnung des AG und zusätzlich zur Baustellenabsicherung.

15,000 m

1.1.30 Maßnahmen zur Umleitung

Maßnahmen zur innerörtlichen und weiträumigen Umleitung und Regelung des öffentlichen Verkehrs nach Maßgabe der zuständigen Straßenverkehrsbehörde

Menge	Einheit	EP in €	GP in €
-------	---------	---------	---------

mit der erforderlichen Beschilderung und Beleuchtung, **einschließlich An-/Abtransport, Vorhaltung, Wartung, regelmäßige Kontrolle nach ZTV-SA 97 der Einrichtungen** und **Umsetzen** der erforderlichen Gebots-, Verbots-, Hinweisschilder usw. während der Bauzeit für die einzelnen Bauabschnitte (Umleitung über angrenzendes klassifiziertes Straßennetz bzw. Vorwegweisung zur Umleitung über L- / B-Straßen).

Nach Beendigung der Bauarbeiten die aufgestellten Schilder, Leiteinrichtungen usw. abbauen, abfahren und die benutzten Flächen in den ursprünglichen Zustand versetzen.

Die Gebühren der VRAO (Verkehrsrechtliche Anordnung) sind einzukalkulieren.

Die Verkehrslenkung / Sicherung im Baustellenbereich ist in der Vorposition enthalten.

1,000 psch

1.1.40 Vermessungsleistungen

Vermessungs- und Absteckleistungen

Erforderliche Vermessungs- und Absteckleistungen die zur Ausführung der Arbeiten (höhen- und längenmäßige Absteckung des Straßenkörpers, Deckenhöhenplan, Deckenbuch) notwendig sind.

Gesamter Baubereich

1,000 psch

Summe 1.1 _____

1.1 BE / VERKEHRSSICHERUNG / ALLGEMEINKOSTEN

Menge	Einheit	EP in €	GP in €
-------	---------	---------	---------

Titel 2 Straßenbauarbeiten

Vorbemerkungen

Vorbemerkungen zu den folgenden Positionen zum Straßenbau.

Alle auf der Baustelle gewonnenen Boden-, Aufbruch- und Abfallmassen sowie unbrauchbare Bauteile und überzählige sonstige Materialien sind, sofern die Baustoffe auf der Baustelle nicht mehr benötigt werden, zur weiteren Verwendung durch des AN abzufahren, fachgerecht zu entsorgen oder dem Wirtschaftskreislauf wieder zuzuführen.

Diese Regelung gilt für alle von der Baustelle zu beseitigenden Materialien, sofern in den Texten der Einzelpositionen nicht anderweitig festgelegt.

Der Asphaltaufbruch wurde im Ergebnis einer Voruntersuchung in die Verwertungsklasse "A" eingestuft und ist somit der Wiederverwertung im Heißmischverfahren zuzuführen.

Das Abfallbeseitigungsgesetz ist zu beachten.

Entsorgungs- und/oder Verwertungskosten sind grundsätzlich in die entsprechenden Einheitspreise der Leistungspositionen einzukalkulieren, sofern in den Texten der Einzelpositionen nicht anderweitig festgelegt.

Die Erschwernisse für abschnittsweises Bauen und das mehrfache Umsetzen der Geräte und Maschinen sind in sämtliche Positionen einzurechnen.

2.1 Freimachen des Baugeländes

2.1.10 Schnittkante herstellen, Asphalt

Bituminösen Oberbau senkrecht (nach)schneiden, Dicke der Befestigung bis 15cm, Ausführung mit Fugenschneidgerät. Anfallende Stoffe beseitigen.

Bemerkung: Die Kanten sind geradlinig und scharfkantig auszuführen.

Evtl. erforderliches Nachschneiden wird nicht zusätzlich vergütet.

Schnittkante im Asphalt im Fahrbahnbereich herstellen.

Dicke bis 6 cm

Auf der Brücke zum Anschluss an die Brückenkonstruktion, Zufahrt Solar Valley

45,000 m

2.1.20 Bordsteine aufnehmen und entsorgen

Vorhandene Borde (Naturstein) teilweise in Beton versetzt im gesamten Baubereich aufnehmen, laden und entsprechend den Abfallbeseitigungsgesetzen zu einer behördlich genehmigten Kippe fahren und beseitigen, einschließlich Kippgebühren.

unterschiedliche Längen

Bereich: Fahrbahn

1.200,000 m

	Menge	Einheit	EP in €	GP in €
2.1.30 Pflasterdecke aufnehmen, Natursteinkleinpflaster				
Pflasterdecke aufnehmen, einschließlich des vorhandenen Unterbaus in Fahrbahn Art = Natursteinkleinpflasterabbruch aufnehmen und einer Verwendung nach Wahl des AN zuführen unbrauchbare Bestandteile der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.				
	1.580,000	m ²	.....	.....
2.1.40 Pflasterdecke aufnehmen, Natursteinkleinpflaster, mit Asphalt überbaut				
Pflasterdecke aufnehmen, einschließlich des vorhandenen Unterbaus in Fahrbahn Art = Natursteinkleinpflaster, mit dünner Asphaltschicht überbaut Abbruch aufnehmen und einer Verwendung nach Wahl des AN zuführen unbrauchbare Bestandteile der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.				
	1.815,000	m ²	.....	.....
2.1.50 Natursteinkleinpflaster aufnehmen und zum Wiedereinbau lagern und wieder einbauen				
Vorhandenes Natursteinkleinpflaster des Straßenkörpers aufnehmen, sortieren und zum Wiedereinbau für Anpassung an den Bestand im Bereich der Baustelle lagern und wieder einbauen. Liefern aller benötigten Materialien. In fertiger Arbeit.				
	10,000	m ²	.....	.....
2.1.60 Bituminöse Befestigung fräsen				
Bituminöse Straßenbefestigung in den Anschlussbereichen an den Brückenkörper der Brücke über die Autobahn A 9 fräsen. Dicke: 4 cm Breite: 6,00 m Länge: 35,00 m und 37,00 m Überschüssiges Material laden und entsprechend den Abfallbeseitigungsgesetzen zu einer behördlich genehmigten Kippe fahren Und beseitigen, einschließlich Kippgebühren.				
	432,000	m	.....	.....

	Menge	Einheit	EP in €	GP in €
2.1.70 Boden lösen und seitlich lagern				
Zur Herstellung eines Arbeitsraumes vorhandenen Oberboden, bestehend aus einer Grasnarbe und natürlich anstehendem Boden Kl. 3 - 5, 30 cm breit und 20 cm tief neben dem vorhanden Straßenkörper beidseitig Ausbauen, seitlich lagern und nach Fertigstellung des Straßenkörpers wieder einbauen, Bereich: beidseitig neben der Fahrbahn als Arbeitsraum				
	1.180,000	m	.....	.....
2.1.80 Kreuzung mit Versorgungsleitungen				
Kreuzungen mit Versorgungsleitungen (bis 250 mm Außendurchmesser). Die Leitungen und Kabel aufhängen, sichern usw. Mit der Vergütung dieser Position sind auch alle Erschwernisse abgegolten. Eine Vergütung nach dieser Position erfolgt nur, wenn Kreuzungswinkel zur Verlegeleitung 90 bis 45 Grad beträgt, einschließlich Bodenaushub in Handarbeit bis Rohrsohle im Bereich der Versorgungsleitungen.				
	1,000	Stck	.....	.....
2.1.90 Versorgungsleitungen sichern				
In der Baugrube angetroffene Kabel aller Art und Versorgungsleitungen bis 20 cm Außendurchmesser während der Bauarbeiten sichern, bei Verfüllungen und sorgfältiger Verdichtung der Baugrube fachgerecht in einem Sandbett wieder verlegen. Kabel mit 10 cm Sand abdecken Alle sich dabei ergebenden Arbeiterschwernisse sind einzurechnen. Die Anweisungen der Eigentümer sind genau zu befolgen. Kabelbündel bis 0,40 m gelten als 1 Stück.				
	10,000	m	.....	.....
2.1.100 Suchschachtungen				
Suchschachtungen zum Auffinden von Kabeln, Leitungen usw. in Böden der Kl. 3-5 in maschinengestützter Handschachtung vornehmen. Freigelegte Objekte einmessen und dokumentieren, seitlich abgelegten Boden wieder lagenweise einbauen und verdichten. Tiefen bis 0,60 m				
	1,000	m ³	.....	.....

	Menge	Einheit	EP in €	GP in €
--	-------	---------	---------	---------

2.1.110 Verkehrszeichen sichern

Vorhandene Verkehrszeichen, Schilder, Werbetafeln einschließlich Befestigungsmaterial während der Baumaßnahme gegen Zerstörung sichern.

Und nach Abschluss der Straßenbauarbeiten wieder setzen.

2,000	Stk
-------	-----	-------	-------

2.1.120 Mauerwerk und unbewehrten Beton abbrechen

Mauerwerk und unbewehrten Beton in verschiedenen Abmessungen über und unter Gelände mit Kompressor abbrechen und laden (auf Querungen mit Ver- und Entsorgungsleitungen ist zu achten).

Das unbrauchbare Abbruchgut wird Eigentum des AN und ist nach Wahl des AN zu entsorgen.

1,000	m ³
-------	----------------	-------	-------

Summe 2.1

2.1 FREIMACHEN DES BAUGELÄNDES

.....

	Menge	Einheit	EP in €	GP in €
--	-------	---------	---------	---------

Vorbemerkung Erdarbeiten

Die Abrechnung erfolgt nach den Sollprofilen des Ausbauquerschnittes durch örtliche Aufmaße bzw. nach Regelprofilen. Mehraushub etc. wird nicht gesondert vergütet.

Die Erschwernisse für mehrmaligen Maschineneinsatz sind in sämtliche Positionen einzurechnen. Handarbeit in Zwickelbereichen ist ebenso einzurechnen.

2.2 ERDARBEITEN

2.2.10 vorhandene Packlage nachverdichten

Vorhandene Packlage nachverdichten
 Bereich: Fahrbahn auf vorhandener Packlage

3.400,000 m²

2.2.20 Bankett angleichen

Oberboden gemischt mit standfestem Material (Schotter, zertifiziertem Recycling etc. max 0/32) liefern und im Bankett in einer Breite von 0,50 m in einer Stärke bis 10 cm andecken und verdichten.

Im Preis inbegriffen ist weiterhin die Gestellung der Maschinen, Geräte und Fahrzeuge und die Ausführung aller erforderlichen Nebenarbeiten,
 In fertiger Arbeit.

Auf dem Bankett ist eine Tragfähigkeit von 70 MN/m² zu erreichen

1.180,000 m

Summe 2.2

2.2 ERDARBEITEN

.....

Menge	Einheit	EP in €	GP in €
-------	---------	---------	---------

Vorbemerkung Tragschichten

Diese Hinweise enthalten Regelungen, die ergänzend zu der ZTV- Asphalt StB 07/13 und den TL Asphalt- StB 07/13 gelten.

-Wegen des schädlichen Einflusses von Wasser auf die Dauerhaftigkeit von Asphaltsschichten ist Wasser in der Konstruktion zu vermeiden.

-Mineralstoffe:

Es sind Edelsplitt mit Schlagzertrümmerungswerten <18 und vollständig gebrochener Oberfläche zu verwenden. Als Bindemittel werden im Regelfall verwendet:

* Straßenbaubitumen 50/70 nach TL Bitumen- StB 07/13

Das Anspritzen hat entsprechend den gültigen Vorschriften zu erfolgen.

Die Eignung des Materials ist gemäß den Anforderungen der ZTV- Asphalt StB 07 (jeweils gültige Form) rechtzeitig vor Einbaubeginn beizubringen und wird nach Prüfung durch den AG zum Einbaufreigegeben

Herstellung, Eignung, Prüfung, Abnahme, Gewährleistung und Abrechnung erfolgen unter Zugrundelegung der ZTV- Asphalt StB 07/13. Kosten für die Nachweise sind einzurechnen.

Die Abrechnung erfolgt nach den Sollwerten des Ausbauquerschnittes.

Wenn nicht anders beschrieben, verstehen sich alle folgenden Positionen einschließlich aller Materiallieferungen.

Zusätzlich zu den Bestimmungen der ZTV- Asphalt 07/13 gelten die Regelungen der **ZTV- StB LBB LSA 2013**, auch wenn dies nicht in jedem Text einzeln erwähnt ist.

Die Erschwernisse für abschnittsweises Bauen und mehrmaligen Maschineneinsatz sind in sämtliche Positionen einzurechnen. Handarbeit in Zwickelbereichen ist ebenso einzurechnen.

2.3 TRAGSCHICHTEN

2.3.10 Bituminöse Tragschicht AC 32 T S, 14 cm

Asphalttragschicht AC 32 TS für Straßenverkehrsflächen nach TL Asphalt-StB 07/13, ZTV Asphalt- StB 07/13, ZTV-StB LBB LSA 2013 liefern und mit geeignetem Gerät herstellen.

Einbau in Fahrbahn, Einmündungen, Zwickel und Parkstreifen

Handeinbau in Teilbereichen ist in den Einheitspreis einzukalkulieren.

Einbaubreite: 5,80 m

Einbaudicke: 14 cm

Mischgutart: AC 32 TS

Bindemittel: 50/70

Mischgut mit Verwendung von Asphaltgranulat gemäß ZTV Asphalt-StB 07/13 und TL Asphalt-StB 07/13

Es ist nur Splitt zu verwenden mit einer Wasseraufnahme kleiner als 0,5 Masse-%

3.480,000 m²

	Menge	Einheit	EP in €	GP in €
--	-------	---------	---------	---------

2.3.20 Bituminöse Tragschicht A C 32 T S, als Profilausgleich

Asphalttragschicht AC 32 TS für Straßenverkehrsflächen nach TL Asphalt-StB 07/13, ZTV Asphalt- StB 07/13, ZTV-StB LBB LSA 2013 liefern und mit geeignetem Gerät herstellen.

Einbau in Fahrbahn, Ausgleich der Randbereiche des Gewölbes der alten Pflasterstraße auf der Packlage.

Handeinbau in Teilbereichen ist in den Einheitspreis einzukalkulieren.

Einbaubreite: 5,80 m

Ausbaulänge: 190 m

Einbaumenge: 280 kg/m²

Mischgutart: AC 32 TS

Bindemittel: 50/70

Mischgut mit Verwendung von Asphaltgranulat gemäß ZTV Asphalt-StB 07/13 und TL Asphalt-StB 07/13

Es ist nur Splitt zu verwenden mit einer Wasseraufnahme kleiner als 0,5 Masse-%

60,000 t

Summe 2.3

2.3 TRAGSCHICHTEN

.....

Menge	Einheit	EP in €	GP in €
-------	---------	---------	---------

Vorbemerkung Deckschichten

Diese Hinweise enthalten Regelungen, die ergänzend zu der ZTV- Asphalt StB 07/13 und den TL Asphalt- StB 07/13 gelten.

-Wegen des schädlichen Einflusses von Wasser auf die Dauerhaftigkeit von Asphaltsschichten ist Wasser in der Konstruktion zu vermeiden.

-Mineralstoffe:

Es sind Edelsplitt mit Schlagzertrümmungswerten <18 und vollständig gebrochener Oberfläche zu verwenden.

Als Bindemittel werden im Regelfall verwendet:

* Straßenbaubitumen 50/70 nach TL Bitumen- StB 07/13

Das Anspritzen hat entsprechend den gültigen Vorschriften zu erfolgen.

Die Eignung des Materials ist gemäß den Anforderungen der ZTV- Asphalt StB 07 (jeweils gültige Form) rechtzeitig vor Einbaubeginn beizubringen und wird nach Prüfung durch den AG zum Einbaufreigegeben

Herstellung, Eignung, Prüfung, Abnahme, Gewährleistung und Abrechnung erfolgen unter Zugrundelegung der ZTV- Asphalt StB 07/13.

Kosten für die Nachweise sind einzurechnen.

Die Abrechnung erfolgt nach den Sollwerten des Ausbauquerschnittes.

Wenn nicht anders beschrieben, verstehen sich alle folgenden Positionen einschließlich aller Materiallieferungen.

Zusätzlich zu den Bestimmungen der ZTV- Asphalt 07/13 gelten die Regelungen der **ZTV- StB LBB LSA 2013**, auch wenn dies nicht in jedem Text einzeln erwähnt ist.

Die Erschwernisse für abschnittsweises Bauen und mehrmaligen Maschineneinsatz sind in sämtliche Positionen einzurechnen. Handarbeit in Zwickelbereichen ist ebenso einzurechnen.

2.4 DECKSCHICHTEN

2.4.10 Asphaltbeton AC 11 D S Edelsplitt, 50/70, d=4 cm

Asphaltbeton AC 11 DS für Straßenverkehrsflächen nach TL Asphalt-StB 07/13, ZTV Asphalt- StB 07/13, ZTV-StB LBB LSA 2013 liefern und mit geeignetem Gerät herstellen.

Einbau in Fahrbahn, Einmündungen und Zwickel.

Handeinbau in Teilbereichen ist in den Einheitspreis einzukalkulieren.

Einbaubreite: 5,60 m

Einbaudicke: 4 cm

Mischgutart: AC 11 DS

Bindemittel: 50/70

Mischgut ohne Asphaltgranulat und ohne andere Recyclingstoffe

Es ist nur Splitt zu verwenden mit einer Wasseraufnahme kleiner als 0,5 Masse-%

	Menge	Einheit	EP in €	GP in €
Einschließlich Materiallieferung,				
	3.825,000	m ²	.....	.....
2.4.20 Abstreumaterial zur Abstumpfung aufbringen				
Abstreumaterial gleichmäßig auf die noch warme Oberfläche der Deckschicht aufbringen und einwalzen. Nicht gebundenes Material in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen.				
Edelsplitt: 1/3 mm, aus Gestein wie Deckschicht				
Verwendung von Splitt mit Wasseraufnahme kleiner als 0,5 Masse-%				
Abstumpfung: 1,0 kg/m ² maschinell				
	3.825,000	m ²	.....	.....
2.4.30 Fahrbahn reinigen				
Vorhandenen Straßenkörper bzw. Fahrbahn mit geeignetem Gerät vor der Verkehrsfreigabe reinigen.				
Das anfallende Kehrgut ist zu einer AN- Kippe abzufahren.				
	3.825,000	m ²	.....	.....
2.4.40 Ansprühen der Oberflächen mit Bitumenemulsion				
Bitumenhaltiges Bindemittel zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen, auf vorhandener Bitumenschicht vor Einbau der Asphalttragschicht (Hocheinbau) auf Asphalttragschicht vor Einbau der Asphaltdeckschicht auf Fahrbahn, Einmündungen und Zwickel.				
Verschmutzte Unterlage vorher reinigen.				
Kehrgut in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen.				
Bindemitte I= C60BPi-S				
Bindemittelmenge 0,2 kg/m ²				
Material liefern				
	3.825,000	m ²	.....	.....
2.4.50 Messreflektoren zur Schichtdickenmessung liefern und einbauen				
Einbau von Messreflektoren zur elektromagnetischen Schichtdickenmessung entsprechend ZTV Asphalt StB 07/13, je Schicht und je Messstelle				
Abstand der Messstellen 50 m auf der HGT Schicht mit Blechen 700 mm x 300 mm je Messstelle rechts, Mitte, links.				

Menge	Einheit	EP in €	GP in €
-------	---------	---------	---------

Auf der Asphalttragschicht und der Asphaltbinderschicht mit Aluminiumfolie, 50 Mikrometer Schichtdicke, 700 mm x 300 mm, selbstklebend, Schutzlackiert.

Der AN hat die Messreflektoren zu liefern, vorzuhalten, zu verlegen und zu kennzeichnen

1,000	psch
-------	------	-------	-------

2.4.60 Probegefäße bereitstellen

Probegefäße für Eimerproben für die bituminösen Schichten bereitstellen. Je 6.000 m² und Schicht 1 Probegefäß.

2	Stck
---	------	-------	-------

Summe 2.4

2.4 DECKSCHICHTEN

.....

	Menge	Einheit	EP in €	GP in €
2.5				
2.5.10				
<p>Anschlüsse im Bereich der Anschlussfuge zum vorhandenen Deckenaufbau, an Zufahrten, Einmündungen, Schächten, Einbauten und zwischen Bord und der Asphaltdeckschicht in der Stärke der Asphaltdeckschicht schneiden. Anschluss ohne Fugenspalt in der Asphaltdeckschicht zur Fuge aufweiten und säubern. Anfallende Ausbaustoffe der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Fugenspalttiefe = 40 mm Fugenspaltbreite = 10 mm Aufweiten durch Schneiden. Verguss mit bituminöser Vergussmasse.</p>				
	45,000	m	.....	.....
2.5.20				
<p>Versiegelung des höher liegenden Randes in den Kurven bei einseitiger Querneigung gemäß ZTV Asphalt StB 07 Pkt. 3.3.4 herstellen. Flankenversiegelung mit 40 g je Zentimeter Schichtdicke (Tragschicht und Decke) und Meter Einbaulänge heiß aufbringen. Heißbitumen 50/70</p>				
	150,00	m	.....	.....
2.5.30				
<p>Vorhandene Feldzufahrt in einer Breite von 3,00 m vom Fahrbahnrand und einer Einbaustärke von ca. 6 cm mit Asphaltdeckschicht anpassen. Blickrichtung Thalheim rechts. Einschließlich aller Materialien. In fertiger Arbeit</p>				
	75,000	m	.....	.....
Summe 2.5				_____
2.5				.....

